

LOGOWETTBEWERB der Stadt Berga/Elster

Am 19.03.2000 fand vor zahlreichem Publikum im Klubhaus Berga die Auswahl der besten Logos statt.

Unter fast 40 eingereichten Logos fiel der Jury, unter Vorsitz des bekannten Kabarettisten Hansgeorg Stengel, die Entscheidung wahrlich nicht leicht.

Letztendlich entschied man sich für das Logo von der Firma Wolf-Werbung aus Berga, welches von Herrn Uwe Wilhelm eingereicht wurde (im Bild rechts).

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben. Alle eingereichten Logos werden demnächst (Termin wird noch bekanntgegeben) im Foyer des ehemaligen Nachtsanatoriums (WBG) ausgestellt.



Amtliche Bekanntmachungen

Kommunalwahlen

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeister-/Landratswahl am 14. Mai 2000 in der Stadt Berga/Elster

1.

Zeit und Ort der Auslegung

Das Wählerverzeichnis für die Bürgermeisterwahl der Stadt Berga/E. und der Landratswahl im Landkreis Greiz am Sonntag, dem 14. Mai 2000, wird von Montag, den 17. April 2000 bis Freitag, den 21. April 2000 während der Dienststunden im Rathaus, Berga/E. zur Einsicht beim Einwohnermeldeamt ausgelegt. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass im Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist das Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

2.

Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens bis 21. April 2000, 12.00 Uhr, bei der Stadt schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einwendungen erheben. Es wird empfohlen, entsprechende Beweismittel beizubringen.

3.

Wahlbenachrichtigung

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 14. April 2000 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss zur Sicherung seines Wahlrechts das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls während der Auslegungsfrist Einwendungen erheben, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4.

Wahlschein und Briefwahl

Wer einen Wahlschein der Stadt Berga/E. hat, kann an den Bürgermeister-/Landratswahlen durch Briefwahl teilnehmen.

4.1

Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein (§ 13 Abs. 1 ThürKWO), wenn

- a) er sich am Wahltag während der Wahlhandlung aus wichtigem Grund außerhalb seines Stimmbezirks aufhält,
- b) er nach der öffentlichen Auslegung des Wählerverzeichnisses seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt hat und ihm deshalb nicht zugemutet werden kann, den Wahlraum aufzusuchen,
- c) er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustands wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

4.2

Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein (§ 13 Abs. 2 ThürKWO), wenn

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- b) die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
- c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Stadt Berga/E. erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

4.3

Wahlscheine können bis 12. Mai 2000, 12:00 Uhr, bei dem Gemeindevorstand der Stadt Berga/E. schriftlich oder zur Niederschrift beantragt werden (§ 14 Abs. 1 ThürKWO). In den Fällen des § 13 Abs. 2 ThürKWO können Wahlscheine noch bis zum Wahltag (14. Mai 2000) bis 12:00 Uhr beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

4.4

Der Antragsteller hat den Grund für die Ausstellung eines Wahlscheines glaubhaft zu machen. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlscheine und Briefwahlunterlagen sind dem Wahlberechtigten persönlich auszuhändigen; sie können ihm ausnahmsweise amtlich überbracht oder durch die Post übersandt werden, wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder ähnlichen Gründen nicht in der Lage ist, den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen selbst abzuholen. Wahlschein und Briefwahlunterlagen dürfen auch an einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zum Empfang durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen nicht mehr rechtzeitig amtlich überbracht werden können. Wahlscheine und Briefwahlunterlagen werden frühestens am 21. April 2000 erteilt.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, so kann ihm bis zum Tag vor der Wahl (Samstag, 13. Mai 2000), 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein unter Beifügung der Briefwahlunterlagen erteilt werden.

5. Briefwahlunterlagen

Auf dem Wahlschein wird vermerkt, für welche Wahlen eine Wahlberechtigung besteht.

Dem Wahlschein werden beigelegt:

1. ein Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
2. ein Wahlumschlag,
3. ein freigemachter Wahlbriefumschlag und
4. ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Stadt Berga/E. absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag (14. Mai 2000) bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. Weitere Hinweise enthält das Merkblatt für die Briefwahl.

6. Stichwahl (Bürgermeister / Landrat)

Erreicht keiner der Bewerber im ersten Wahlgang am 14. Mai 2000 mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet am Sonntag, dem 28. Mai 2000, von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr eine Stichwahl unter den zwei Bewerbern statt, welche bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben. Eine nochmalige Auslegung des Wählerverzeichnisses findet nicht statt; ebenfalls werden keine neuen Wahlbenachrichtigungen versandt. Wahlschein und Briefwahlunterlagen für die Stichwahl können bereits mit dem Antrag auf Erteilung der Unterlagen für die Bürgermeister-/Landratswahlen mit beantragt werden. Wahlberechtigte, die für die Bürgermeister-/Landratswahlen am 14. Mai 2000 einen Wahlschein nach § 13 Abs. 2 ThürKWO erhalten haben, sowie Personen, die erst für die Stichwahl wahlberechtigt sind, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl zugesandt.

Im Übrigen können Wahlscheine für die Stichwahl nach den Vorschriften der §§ 13 Abs. 1 und 14 ThürKWO beantragt werden.

Belke

Gemeindevorstand

Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am Dienstag, den 11. April 2000 findet um 19.00 Uhr im Klubhaus der Stadt Berga/Elster die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Prüfung und Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters

gez. Belke

Bekanntmachung

der Mitglieder des Wahlausschusses der Stadt Berga/Elster

Lfd. Nr.	Name, Vorname Anschrift	Funktion
1	Belke, Mario	Vorsitzende/Vorsitzender
2	Maruszak, Kurt	Beisitzerin/Beisitzer
3	Schubert, Malwine	Beisitzerin/Beisitzer
4	Lange, Dietmar	Beisitzerin/Beisitzer
5	Göldner, Luise	Beisitzerin/Beisitzer
6	Meisel, Heinz	stellvertretende Beisitzerin / stellvertretender Beisitzer
7	Naundorf, Silvia	stellvertretende Beisitzerin / stellvertretender Beisitzer
8	Gerth, Winfried	stellvertretende Beisitzerin / stellvertretender Beisitzer
9	Wuttig, Dr. Hans-Ulrich	stellvertretende Beisitzerin / stellvertretender Beisitzer

Berga/E., 00-03-28

Mario Belke
Gemeindevwahlleiter

Bekanntmachung

Der Landrat des Landkreises Greiz als untere Naturschutzbehörde beabsichtigt den Erlaß einer Rechtsverordnung zur Unterschutzstellung von Naturdenkmälern (Bäume) auf dem Territorium der Stadt Berga.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Thüringer Naturschutzgesetzes (Thür-NatG) wird der Entwurf der Verordnung mit den dazugehörigen Karten ab dem

17.04.2000

für die Dauer eines Monats im Sitz der Stadt Berga sowie im Landratsamt Greiz, untere Naturschutzbehörde öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können dort von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei

- der Stadt Berga oder
- dem Landratsamt Greiz, untere Naturschutzbehörde,
Carolinenstr. 27; 07973 Greiz.

vorgebracht werden.
Greiz, den 21.03.2000

gez. Unterschrift

Die Landrätin

- Siegel -

Bekanntmachung

Der Landrat des Landkreises Greiz als untere Naturschutzbehörde beabsichtigt den Erlaß einer Rechtsverordnung zur Lösung von Naturdenkmälern (Bäume) auf dem Territorium der Stadt Berga.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Thüringer Naturschutzgesetzes (Thür-NatG) wird der Entwurf der Verordnung mit den dazugehörigen Karten ab dem

17.04.2000

für die Dauer eines Monats im Sitz der Stadt Berga sowie im Landratsamt Greiz, untere Naturschutzbehörde öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können dort von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei

- Stadt Berga oder
- dem Landratsamt Greiz, untere Naturschutzbehörde,
Carolinenstr. 27; 07973 Greiz

vorgebracht werden.

Greiz, den 21.03.2000

gez. Unterschrift

Die Landrätin

- Siegel -

Bekanntmachung

Der Landrat des Landkreises Greiz als untere Naturschutzbehörde beabsichtigt den Erlaß einer Rechtsverordnung zur Unterschutzstellung von Naturdenkmälern (Bäume) auf dem Territorium der Stadt Berga und der Gemeinde Teichwolframsdorf.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Thüringer Naturschutzgesetzes (Thür-NatG) wird der Entwurf der Verordnung mit den dazugehörigen Karten ab dem

17.04.2000

für die Dauer eines Monats im Sitz der Stadt Berga und der Gemeinde Teichwolframsdorf sowie im Landratsamt Greiz, untere Naturschutzbehörde öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können dort von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei

- der Stadt Berga und der Gemeinde Teichwolframsdorf oder
- dem Landratsamt Greiz, untere Naturschutzbehörde,
Carolinenstr. 27; 07973 Greiz

vorgebracht werden.

Greiz, den 21.03.2000

gez. Unterschrift

Die Landrätin

- Siegel -

Informationen aus dem Rathaus

Verlegung des Wochenmarktes

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat in seiner Sitzung am 28.03.2000 beschlossen, dass aufgrund des Antrages der Markthändler der Wochenmarkt der Stadt Berga/Elster wieder in die Brauhausstraße zurückverlegt wird.

Aufgrund einer Information der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Greiz e. G. finden aber ab diesem Monat in der Brauhausstraße 3 - 13 umfangreiche Tiefbauarbeiten im Außenanlagenbereich statt und aus diesem Grunde muß eine uneingeschränkte Zufahrt zu den Grundstücken gewährleistet werden. Die Baumaßnahmen sollen bis zum 30.06.2000 abgeschlossen sein.

Aus diesem Grund kann der Wochenmarkt erst **ab dem 01.07.2000** wieder in die Brauhausstraße zurückverlegt werden. Stadtverwaltung Berga/E.

gez. Jonas

Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Einwohner von Zickra, Dittersdorf und Buchwald, wir laden Sie recht herzlich zur Einwohnerversammlung am
Dienstag, den 18. April 2000 um 19.00 Uhr
in den Saal des Kulturhofes „ARTigiani“

ein.

Thema:

Maßnahmen zur Dorferneuerung

a) Umbau Konsum

b) Sanierung Wartehäuser

c) Sanierung Feuerwehrgerätehaus

gez. Jonas

Bürgermeister

Information an alle Vereine

Ab sofort können beim Landwirtschaftsamt Zeulenroda wieder Anträge auf Fördermittel für Maßnahmen im Rahmen des Programmes für die Erhaltung und Stärkung des ländlichen Raumes gestellt werden. Antragstellungen sind für Maßnahmen möglich, die nicht die Stadt Berga/E. selbst betreffen. Die Stadt Berga/E. ist aufgrund der Einwohnerzahl (größer als 2.000) von diesem Programm nicht betroffen. Es können aber Vereine aus Berga/E. Mittel beantragen, die in den Ortsteilen verwendet werden sollen. Termin für die Antragstellung ist der 15. Mai 2000. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Anträge beim Landwirtschaftsamt Zeulenroda vorliegen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kratzsch (Tel. 60726) von der Stadtverwaltung gern zur Verfügung. Hier können auch die Antragsunterlagen abgeholt werden.

Wochenmarkt am Gründonnerstag

Auf Grund des Osterfestes fällt der Wochenmarkt am Karfreitag aus und wird auf **Donnerstag, den 20.04.2000**

vorverlegt.
**Ordnungsamt
Stadtverwaltung**

Stand Sanierungsarbeiten des Rathauses



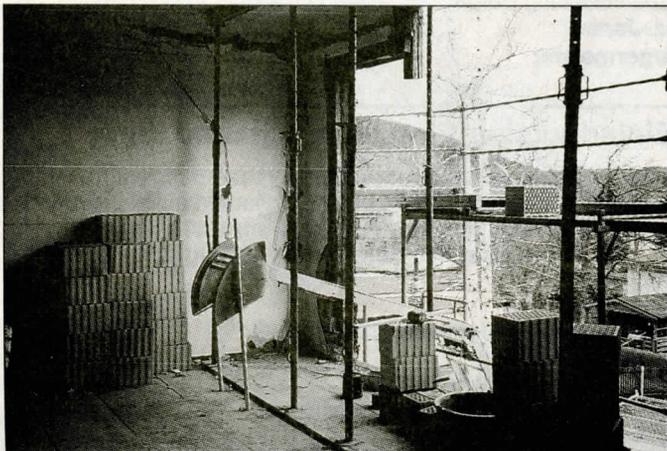
Anfang März dieses Jahres wurden die Sanierungsarbeiten im Rathaus wieder aufgenommen. Es handelt sich dabei um die Erneuerung der Außenwände des 1. Obergeschosses sowie die Schaffung eines Fluchttreppenhauses im Bereich des noch nicht sanierten Teiles des Rathauses. Die Abriß- und Entkernungsarbeiten sowie das Ersetzen der hofseitigen Oberger-

schoßwand sind zum heutigen Zeitpunkt weitestgehend abgeschlossen.

Nunmehr erfolgt der Einbau des neuen Fluchttreppenhauses. Danach ist die Erneuerung der Oberger-schoßwand marktseitig vorgesehen.

Die Rohbauarbeiten für diesen Bauabschnitt werden voraussichtlich Ende Mai abgeschlossen sein.

Danach erfolgt der weitere Innenausbau des Fluchttreppenhauses.



Bauamt Stadt Berga/Elster

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

April 2000

Fr.	07.04.00	Dr. Brosig
Sa.	08.04.00	Dr. Brosig
So.	09.04.00	Dr. Brosig
Mo.	10.04.00	Dr. Brosig
Di.	11.04.00	Dr. Braun
Mi.	12.04.00	Dr. Brosig
Do.	13.04.00	Dr. Brosig
Fr.	14.04.00	Dr. Brosig
Sa.	15.04.00	Dr. Brosig
So.	16.04.00	Dr. Brosig
Mo.	17.04.00	Dr. Brosig
Di.	18.04.00	Dr. Braun
Mi.	19.04.00	Dr. Brosig
Do.	20.04.00	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel. 2 56 47
privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel. 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 2 07 96

privat: 03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr. 01 71 / 8 09 61 87

Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Telefon: (01 71) 8 16 00 69

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 24.03.	Herr Reinhard Wolf	zum 71. Geburtstag
am 26.03.	Frau Maria Simchen	zum 79. Geburtstag
am 27.03.	Herr Fritz Serwotke	zum 86. Geburtstag
am 29.03.	Herr Heinz Güther	zum 76. Geburtstag
am 28.03.	Herr Hans Roth	zum 75. Geburtstag
am 29.03.	Herr Rolf Roth	zum 75. Geburtstag
am 29.03.	Frau Hildegard Lehmann	zum 74. Geburtstag
am 29.03.	Herr Werner Theilig	zum 74. Geburtstag
am 30.03.	Frau Hildegard Franke	zum 89. Geburtstag
am 30.03.	Frau Hildegard Gummich	zum 78. Geburtstag
am 30.03.	Herr Roland Penkwitz	zum 74. Geburtstag
am 30.03.	Herr Helmut Geiler	zum 73. Geburtstag
am 30.03.	Herr Helmut Lätsch	zum 72. Geburtstag
am 30.03.	Herr Rolf Jähring	zum 70. Geburtstag
am 01.04.	Herr Heinz Fuchs	zum 81. Geburtstag
am 01.04.	Frau Lieselotte Wagner	zum 73. Geburtstag
am 01.04.	Herr Bernhard Stockhause	zum 71. Geburtstag
am 02.04.	Herr Heinz Hofmann	zum 82. Geburtstag
am 02.04.	Frau Herta Beyrich	zum 75. Geburtstag
am 02.04.	Frau Hanna Alperstedt	zum 71. Geburtstag
am 03.04.	Frau Maria Lopens	zum 73. Geburtstag
am 03.04.	Herr Günther Oertel	zum 73. Geburtstag
am 05.04.	Frau Johanna Reichel	zum 84. Geburtstag
am 06.04.	Herr Werner Jacob	zum 76. Geburtstag
am 07.04.	Frau Ilse Büttner	zum 88. Geburtstag
am 07.04.	Frau Irma Bräunlich	zum 87. Geburtstag
am 07.04.	Frau Johanna Wünsch	zum 75. Geburtstag
am 07.04.	Herr Bernhard Roßner	zum 72. Geburtstag

Vereine und Verbände

FSV Berga - Nachwuchs-Fußball

C-Junioren

SV Münchenbernsdorf - FSV Berga 3:0 (1:0)
Weiter ohne Punktgewinn im neuen Jahr bleiben die 14-/15-jährigen Kicker. Die Mannschaft läuft damit Gefahr ihre gute Tabellenposition aus der Hinrunde einzubüßen. Trotz klaren Chancenvorteilen stand am Ende die Null auf der Habenseite. Münchenbernsdorf zeigte sich wesentlich cleverer und nutzte seine Möglichkeiten resolut, allerdings mit freundlicher Unterstützung der Bergaer Abwehrspieler. Den FSV-Spielern ist dringend anzuraten, das Fußballspielen wieder etwas ernster zu nehmen, um für die folgenden englischen Wochen gerüstet zu sein.

FSV:

M. Simon, D. Krauß, N. Kulikowski, Chr. Weise, M. Lorenz, S. Ungethüm, F. Schunke, Th. Hille, Chr. Rentzsch, N. Rickert, K. Klose, St. Falk, T. Meyer, R. Gabriel, E. Götze

D-Junioren

SG Berga / Wolfersdorf - 1. FC Greiz II 2:2 (0:1)
Langenwolschendorf - SG Berga / Wolfersdorf 2:0 (0:0)
Die 12-/13jährigen sind zur Zeit das Sorgenkind der Nachwuchsabteilung. Durch die Turbulenzen im Vorstand des LSV Wolfersdorf ist das Fortbestehen der Mannschaft in großer Gefahr. Das offensichtliche Desinteresse in Wolfersdorf zeigt Auswirkungen. Mit einer Ausnahme haben alle Spieler des LSV die Segel gestrichen. Nur des unermüdlischen Einsatzes von Holger Heinold aus Endschütz, der die Mannschaft in den meisten Spielen betreut, ist es zu verdanken, daß die Mannschaft im Moment weiterspielen kann. Mittlerweile ist es so, daß sämtliche Heimspiele in Berga ausgetragen werden müssen, weil beim LSV niemand in der Lage ist den Platz herzurichten. Somit ergaben sich für den Bergaer Platz Doppelansetzungen und es mußten Spielverlegungen beantragt werden, die auch wieder Kosten verursachen.

Nun aber zum sportlichen Teil. Im Spiel gegen Greiz zeigte die Truppe wenigstens Kampfgeist und konnte den zweimaligen Rückstand ausgleichen. Denny Reisinger war doppelter Torschütze. Es stellte sich aber heraus, daß bei der Greizer Mannschaft zwei überalterte Spieler mitgewirkt haben. Somit werden unseren D-Junioren die drei Punkte am grünen Tisch zugesprochen. Wenige Chancen hatte man in Langenwolschendorf. Ein starker Marco Balzer im Tor hielt lange das Unentschieden. Erst sechs Minuten vor Spielende war auch er geschlagen. Als Berga danach alles auf Offensive setzte, fiel in der Nachspielzeit der zweite Gegentreffer. Insgesamt ging im gesamten Spiel aber zu wenig nach vorn. Grund dafür ist in erster Linie die zur Zeit erschreckend schwache Form einiger sonstiger Leistungsträger. Auch fehlt der leider Langzeitverletzte Robert Linzner an allen Fronten.

FSV:

M. Balzer, S. Simon, St. Schulz, R. Blochberger, M. Lindemann, R. Vollstädt, D. Reisinger, G. Pinther, N. Witzmann, M. Illgen

E-Junioren

TSV Rüdersdorf - FSV Berga 0:1 (0:1)
FSV Berga - SV Münchenbernsdorf 2:1 (1:1)
Viel Grund zur Freude bereiten zur Zeit die E-Junioren. Dabei sollte man nicht nur die Siege gegen die weiter vorn platzierten Gegner betrachten. Erfreulich war vor allen Dingen wie man den Gegner beherrschte und welch ansehnliches Spiel herauskam. In Rüdersdorf war die Abwehr, allen voran Robert Rehnig im Tor, stärkster Mannschaftsteil. Aber auch nach vorn lief es nicht schlecht. Einzig im Abschluß zeigte man sich nicht konsequent genug. So blieb es bis zum Schluß beim einzigen Treffer von Benjamin Fahsel, der nach einem Pfostenschuß von Alexander Voeks richtig stand und abstaubte. Auch gegen Münchenbernsdorf, wo man im Hinspiel noch klar verlor, war Berga klarer überlegen als es das knappe Ergebnis aussagt. Alexander Voeks traf frühzeitig nach starker Einzelleistung und Mitte der 2. Halbzeit aus dem Gewühl heraus zum Siegtreffer. Dazwischen lag der mehr als glückliche Ausgleichstreffer für Münchenbernsdorf.

Für den FSV Berga kamen in beiden Spielen zum Einsatz:

R. Rehnig, S. Sacher, R. Schött, K. Seebauer, O. Naundorf, M. Neuhäuser, B. Fahsel, A. Voeks, J. Kanis, D. Seidel, Chr. Fischer, F. Grille, L. Gabriel

**Lutz Seiler
gez. Winkler**

FSV Berga / LSV Wolfersdorf - Abteilung Kegeln

2. Landesklasse

17. Spieltag: (18.03.00)

Erstes Saisondebakel für Berga I

Wenig Überzeugendes lieferte das erste FSV-Sextett in Rositz ab. Klar war nach dem Spiel, dass auch bei einer ordentlicheren Vorstellung nichts zu holen gewesen wäre. Die Rositzer wussten genau, dass für sie nur ein Sieg in Frage kommen würde, um den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen. So war die Partie nach jeweils 200 Wurf praktisch auch schon gelaufen. Der Senkrechtstart durch Lars Tunk (451) und die darauffolgenden Superleistungen ließen die Gäste erstmals in dieser Saison zu Statisten werden.

Am Ende freuten sich die Gastgeber über ihr erreichtes Ziel und die Bergaer über eine Einladung zum dortigen Freundschaftsturnier am 1. Juli 2000.

Endergebnis:

SV Rositz - FSV Berga 2541 : 2408 Holz

Einzelergebnisse des SV:

L. Tunk 451; H. Dölz 405; U. Reis 415; W. Abram 432; U. Zehmisch 441; W. Kazmierczak 397 Holz.

Einzelergebnisse des FSV I:

H. Albert 407; T. Pohl 375; M. Schubert 422; R. Rohn 387; K. Sobolewski 413; J. Pfeifer 827 Holz.

18. Spieltag: (25.03.00)

Würdiger Saisonabschluss vor großer Kulisse

In der FSV-Kasse hätte es mächtig geklingelt, wenn an diesem Samstag auf der Wolfersdorfer Kegelbahn Eintritt kassiert worden wäre. Fast 50 Personen drängten sich im „Grünen Tal“ hinter den 4 grünen Kunststoff-Spuren, um die „Aufsteiger des Jahres“ anzufeuern und die wohl unsympathischsten Kegler Thüringens des KV 1996 Altkirchen zu verabschieden.

Unter ihnen weilte auch Bürgermeister Klaus-Werner Jonas, der trotz Terminstress nicht nur zum Gratulieren kam, sondern auch Freibier spendierte. Zu ihm gesellte sich SPD-Landratskandidat Gerd Grüner, der bei der Übergabe eines kleinen Präsents an den Kegelabteilungsleiter die Freude über das baldige Derby gegen seinen Verein, dem TSV 1890 Waltersdorf zum Ausdruck brachte.

Das Spiel selbst war über weite Strecken reicht spannend, obwohl es für Berga nur um die „Weiße Weste“ auf der Heimbahn ging. Die Gäste wollten sich für die Heimschmach Ende November revanchieren. So lagen sie auch nach dem ersten Durchgang knapp in Führung (+ 7). Die Elsterstädter Heiko Albert und Karsten Sobolewski langten zwar ordentlich zu, doch Steffen Herr traf als Tagesbester ausgezeichnete 872 Kegel. Im zweiten Durchgang quälten sich Michael Schubert und Thomas Pohl zu nicht ganz so großen Zahlen, doch für die Führung reichte es immerhin (+ 37). Im Finaldurchgang kamen dann die Zuschauer richtig auf ihre Kosten. Rolf Rohn und der an diesem Tag wieder beste FSV-Spieler Jochen Pfeifer (855) spielten den „Vize“ in Grund und Boden, auch wenn dieser noch mitzuhalten versuchte.

Die erfolgreichste Bergaer Kegelsaison aller Zeiten ist also Geschichte. Es bleibt die Hoffnung, dass mit ähnlichen Leistungen im kommenden Spieljahr die höhere Klasse gehalten werden kann. Bei aller Freude über das Erreichte lag aber auch neben dem unfairen Verhalten einiger Altkirchener ein Schatten über dem letzten Spieltag. Karsten Sobolewski wurde nach sechsjähriger Zugehörigkeit aus der 1. Mannschaft feierlich verabschiedet. Ihm war einfach der zeitliche Aufwand zu viel, um weiter in diesem Team um Punkte zu kämpfen, nachdem es ihn vor über einem Jahr in seine Heimat zurückzog. In den insgesamt zwei Jahren Kreisliga und vier Jahren 2. Landesklasse hat er wenig Negatives und sehr viel Positives bewirkt. Danke dafür und viel Erfolg im neuen Verein!

Endergebnis:

FSV Berga - KV 1996 Altkirchen 4930:4841

Einzelergebnisse des FSV I:

H. Albert 830; K. Sobolewski 823; M. Schubert 803; T. Pohl 792; R. Rohn 827; J. Pfeifer 855 Holz.

Einzelergebnisse des KV:

Alex Müller 788; **S. Herr 872;** J. Müller 771; Andy Müller (ab 101. Wurf T. Schädlich) 780; **C. Schade 809; H. Kelber 821 Holz.**

1. Kreisklasse

10. Spieltag: (18.03.00) - Nachholspiel

Berga II wahrt Aufstiegschance

Endlich hat es geklappt. Hohenleuben II brachte nach langer Verzögerung sechs Leute auf die Beine, so dass die Partie in Wolfersdorf über die Bühne gehen konnte. Die Bestbesetzung hat ihnen allerdings nichts genützt. Zwar sah es nach zwei Durchgängen so aus, als ob die Gäste ihrer besser platzierten dritten Mannschaft Schützenhilfe liefern wollen, doch nach guter Vorarbeit, vor allem durch Team-Sponsor Rainer Pfeifer (431) wurde in der Schlussrunde die Kreismeisterreserve insbesondere von Jürgen Hofmann (452, davon 166 Abräumer) regelrecht abgeschlossen. 2456 Holz als Gesamtergebnis - das ist kreisligawürdig!

Endergebnis:

FSV Berga II - TSG 1861 Hohenleuben II 2456:2389 Holz.

Einzelergebnisse des FSV II:

U. Linzner 388; **T. Simon 403**; **R. Pfeifer 431**; F. Winkler 370; **J. Hofmann 452**; **S. Jung 412 Holz.**

Einzelergebnisse der TSG III:

F. Bartscheck 420; S. Hader 396; **G. Lowack 444**; M. Fink 380; G. Fink 397; H. Knoll 352 Holz.

14. Spieltag: (26.03.00)

Platz 2 ist für FSV II gesichert

Die Bergaer Landesklassenreserve schwebt nun zwischen Hoffen und Bangen. Die Jungs um Kapitän Steffen Jung können nach einer Saison mit vielen Höhen und auch einigen Tiefen jetzt einen Blick in Richtung Kreisliga werfen. Zu über 90 % ist der Aufstieg sicher. Das kleine Restrisiko liegt nun erst einmal am neuen Kreismeister TSG Hohenleuben I. Das Team aus der Nachbarstadt muss am 15. / 16. April beim Aufstiegsturnier der Thüringer Kreismeister in Roßleben mindestens Platz 16 belegen. Dies würde den Aufstieg in die 2. Landesklasse zur Folge haben. So wäre ein zweiter Platz in der höchsten Kreisspielklasse für Berga II frei. Schaffen sie das nicht, gibt es ein Relegationsspiel gegen den 9. der Kreisliga, den TSV 1890 Waltersdorf II - Aufsteiger 1999.

In einer einseitigen Partie waren die FSV-Spieler im wahrsten Sinne des Wortes die ausgeschlafeneren an diesem Sonntagmorgen nach der Umstellung der Uhr auf die Sommerzeit. Der Bergaer Kegler-Chef M. Schubert musste zwei Spieler des Sextetts erst aus den Federn holen, weil sie die Zeitverschiebung nicht beachteteten. Um so besser lief's dann auf der Bahn. Mit einer geschlossen starken Mannschaftsleistung, aus der wieder einmal „Bobby“ Hofmann (433) als Tagesbester herausragte, wurden die A- und B-Senioren aus Zeulenroda deklassiert.

Die beiden Sportfreunde, die nicht ganz mit dem Lauf der „Zeit“ gehen, sollten sich überlegen, ob nicht ein Funkwecker angebracht wäre, dann in der Kreisliga könnte gerade zu Beginn der nächsten Sommerzeit der SV Seelingstädt warten, da wird die Sportordnung von hinten aufgerollt!

Endergebnis:

FSV Berga II - TSG 1861 Hohenleuben II 2456:2389 Holz.

Einzelergebnisse des FSV II:

U. Linzner 402; R. Pfeifer 431; T. Simon 393; K. Geßner 388; **J. Hofmann 433**; S. Jung 392 Holz.

Einzelergebnisse des KTV III:

G. Gräf 352; H. Pohl 349; B. Knüpfer 366; K. Bauer 365; **F. Lauterlein 414**; R. Pohler 398 Holz.

3. Kreisklasse

10. Spieltag:

Versöhnlicher Saisonabschluss für Berga III

Mit einem Sieg beendete die 3. Männermannschaft des FSV die Saison 1999/2000. Das letzte Spiel vor der Sommerpause spiegelte das Spieljahr wider. Teamchef Horst Semmler verletzte sich beim letzten Training, so dass er zum Zuschauen verurteilt war. So hatten die „Jungen“ noch einmal die Chance, sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Doch nicht jeder nutzte diese. Die Luft war wohl wie auch bei der „Ersten“ raus, da keine Verbesserung der Tabellensituation mehr möglich war.

Nach durchwachsenem Beginn (- 27) konnte das „Mittelpaar“ einen beruhigenden Vorsprung herausspielen (+ 51). Im Finale zeigten die Leistungsträger der ersten neun Spiele nicht das, was sie bisher in überzeugender Manier boten. So wurde es fast noch eng.

Im Herbst geht's auf ein Neues, da könnte wieder mehr drin sein als Platz 4. Immerhin war man ja punktgleich mit dem Zweiten - das sollte doch Mut machen!

Endergebnis:

FSV Berga III - TSV 1872 Langenwetzendorf III 2237 : 2207 Holz.

Einzelergebnisse des FSV III:

T. Franke 355; M. Gogolin 396; **M. Hoffmann 400**, G. Vetterlein (ab 75. Wurf H. Singer) 352; T. Semmler 368; R. Mittag 366 Holz

Einzelergebnisse des TSV III:

M. Scholz 427; M. Petzold 351; M. Feyand 353; M. Kittelmann 311; L. Beck 380; D. Beck 385 Holz.

Kreisklasse Damen

12. Spieltag: (20.03.00)

Mit bester Heimvorstellung den Aufsteiger ermittelt

Den Montagabend haben sich die jungen Zeulenrodaer Damen sicherlich anders vorgestellt. Bei einem Sieg mit rund 1030 Holz hätten sie den Sprung in die Kreisliga geschafft. Doch auf ihrer Rechnung stand da wohl nicht, dass die Wolfersdorfer Frauen auch gut mit der Kugel umgehen können. Mit dem ersten Mannschaftsergebnis jenseits der 1000er Marke wurden die Gäste fast schon deklassiert. Da haft denen selbst eine Auswechslung nicht, selbst ihr letztes Aufbäumen wurde von der Tagesbesten Silke Hofmann (372) bravourös abgeblockt.

Mit dem am letzten Spieltag getankten Selbstvertrauen geht es in die Sommerpause. Im Jahr 2 wird sicherlich mit den LSV-Damen zu rechnen sein, denn Punkte wollen sie da bestimmt auch keine verschenken.

Endergebnis:

LSV Wolfersdorf - SV 1975 Zeulenroda IV 1020 : 970 Holz

Einzelergebnisse des LSV:

H. Pfeifer 307; I. Winkler 341; **S. Hofmann 372 Holz.**

Einzelergebnisse des SV IV:

K. Pelz (ab 51. Wurf A. Westenberger) 291; N. Nagel 323; **K. Kuhn 356 Holz.**

Vorschau:

In der Zeit vom 04.04.00 bis 28.06.00 finden jeweils zu den Trainingszeiten die Vereinsmeisterschaften statt. Gespielt werden 4 x 100 Wurf. Jedes FSV-Vereinsmitglied ist berechtigt, daran teilzunehmen. Nähere Informationen dazu gibt es direkt auf der Kegelbahn.

M. Schubert

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsfrauengruppe Geißendorf / Eula

Betr.:

Frauenversammlung am 12.04.2000 19:00 Uhr
Obergeißendorf - Gaststätte „Zur Mühle“

Thema

- Alles über den Umgang mit unseren Haustieren!

Referentin - Sabine Wonitzki; Tierheim Greiz

Landfrauenv. Geißendorf / Eula

Schnatow

LSV Wolfersdorf

Faschingsausklang in Wolfersdorf



Wer da denkt, am Aschermittwoch ist alles vorbei, der wird eines, Besseren belehrt, denn in Wolfersdorf geht's da erst richtig los.

Am darauffolgenden Samstag veranstaltete der LSV eine bunte Faschingsveranstaltung. Nachmittags begann das lustige Treiben mit dem Kinderfasching. Bei allerlei Spielen, kräftig unterstützt von der Disco „Farbe und Musik“ aus Clodra, wurde es

bestimmt keinem langweilig. Abends ab 20.00 Uhr vergnügte sich das närrische Volk bei einem vielfältigen Programm. Mitgewirkt hat die Tanzgruppe des LSV „Hot Girls“ mit ihrem extra einstudierten Tanz „Mambo Nr. 5“ und spanischen Rhythmen, der Bergsche Karnevalsverein, der „Cats“ und den allseits bekannten „Maschendrahtzaun“ präsentierte, sowie Katja Baum und Thomas Staeger mit Gitarre und Gesang.

An alle noch mal ein herzliches „Dankeschön“!

Weiterhin möchten wir uns bei der Sparkasse Gera-Greiz und der Firma Albrecht für die gespendeten Preise sowie bei allen hier nicht genannten fleißigen Helfern bedanken.

Also „Wolfersdorf helau“ bis zum nächsten Jahr.

Vorstand

LSV Wolfersdorf

Wanderverein Berga e.V.

7. Bergaer „Frühlingswanderung“



Traditionell im Frühjahr fand auch im Jahr 2000 unsere Frühlingswanderung statt.

Nun schon die „7.“ lockte fast 150 Wanderer an. Die Wanderer kamen aus Greiz, Schmölln, Zeulenroda, Hohenleuben, Pößneck und aus Berga und wanderten mit Kind und Kegel.

Der Schirmherr, Bürgermeister Herr Klaus-Werner Jonas, und Vereinsvorsitzende Christine Schneider sprachen einige Begrüßungsworte und schon ging es auf die Socken.

Die 9 km wanderten fast 60 Teilnehmer. Diese Route führte rund um Berga mit schönen Aussichtspunkten bis nach Albersdorf.

Die lange Strecke von 18 km wanderten über 90 „Sportler“. Diese Strecke führte über die Bastei, Oberhammer, Reitsteig, Zehnmarkweg, Lochgut, Großdraxdorf (Verpflegungspunkt), fast immer im Wald entlang, bis zum Ziel an das Wanderheim nach Albersdorf.

Am Wanderheim „See-Eck“ angekommen, gab es noch Fettbrote, Roster, Getränke sowie kleine Andenken.

Das schöne Wetter hatte wesentlichen Anteil am gelungenen Wanderauftakt des Wandervereins.



Viele Wanderfreunde konnten ihre Erfahrungen austauschen, und für die schönen Routen durch das schöne Elstertal wurde den Organisatoren viel Lob ausgesprochen.

Der Wanderverein Berga möchte sich bei allen Helfern bedanken, die zum guten Gelingen unserer Wanderveranstaltung beigetragen haben.

„Frisch Auf“

Christine Schneider

Busfahrt

des BdV-Ortsverbandes Berga

Für die Busfahrt „Fahrt ins Blaue“ am 17. Mai 2000 haben wir noch freie Plätze. Wir bitten unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie alle interessierten Bürger der Stadt Berga und Ortsteile sich umgehend bei Frau Dietel, August-Bebel-Straße 8 B, Berga oder Tel. 036623/25265 zu melden.

Die Bezahlung dieser Fahrt erbitten wir zum Sprechtag des BdV-OV am 11.04.2000, von 9.00 bis 11.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Berga.

BdV-Ortsverband Berga

Dietel, Vorsitzende

Wider das Vergessen!

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Berga!

Wir rufen Sie auf zur Teilnahme am

Mahn- und Gedenkmeeting zum 55. Jahrestag der Befreiung des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald am 8. April 2000 um 10.00 Uhr auf dem Baderberg in Berga.

314 Menschen aus ganz Europa mussten in den letzten 3 Monaten der faschistischen Diktatur in Berga - im Außenlager des KZ Buchenwald „Schwalbe V“ - ihr Leben lassen.

Wir wollen ihrer mahndend gedenken und unsere Stimme gegen Neofaschismus und Rassismus in Deutschland und Europa erheben.

Es spricht der Pfarrer, Herr Dr. Hertrampf, Mitglied des Verbandes VdN/BdA e. V.

Thüringer Verband VdN/BdA e. V.

Geschäftsstelle Gera, Amthorstraße 11,

07545 Gera, Tel./Fax: 0365/8004834

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinden Berga, Albersdorf, Wernsdorf und Clodra

Monatsspruch für April:

Jesus spricht: In der Welt seid ihr in Bedrängnis, aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.

Johannes 16,33

Montag, 10.04.00

Seniorenkreis - 14:00 Uhr, Pfarrhaus Berga

Auf Grund von Krankheit können noch keine weiteren Termine bekanntgegeben werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Schauen Sie bitte immer wieder in die Schaukästen.

Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Kindersingkreis und Singkreis „Cantate“ finden wie üblich statt. Am Freitag, den 7.4.00 findet 14:30 Uhr eine Probe für unser Ostermusical im Pfarrhaus Berga statt.

Ihre Pastorin C. Kortes

Kindergarten- und Schulnachrichten

Außergewöhnliche Sporterfolge Bergaer Schüler

Kürzlich berichteten wir an dieser Stelle, dass zahlreiche Schüler unserer Regelschule mit regelmäßigem Basketballtraining einen Teil ihrer Freizeit verbringen. Um so schöner ist es, dass sich inzwischen auch Erfolge einstellten, an die noch vor einem Jahr nicht zu denken gewesen wäre.

Die Mädchen der Klassenstufen 6 und 7 erreichten bei den Kreisjugendspielen den 1. Platz und gewannen dabei gegen so führende Mannschaften wie die der Regelschule Ostvorstadt oder des Gymnasiums. Damit war die Teilnahme am Regionalfinale Ostthüringens erreicht. Zu diesem Finale führen unsere Schülerinnen unter dem Motto „Die Teilnahme ist alles“. Im Turnier aber wuchsen alle über sich selbst hinaus. Völlig unerwartet wurden alle Mannschaften besiegt. Selbst das Sportgymnasium in Jena musste die Überlegenheit der „kleinen“ Bergaer anerkennen. Der verdiente Lohn für die Basketballerinnen unserer Regelschule ist die Teilnahme an den Endspielen um die Thüringenmeisterschaft!

Folgende Ergebnisse wurden in diesem Regionalfinale erzielt:

Berga - Gymnasium Jena	24: 6
Berga - Gymnasium Altenburg	28: 0
Berga - Gymnasium Hermsdorf	15: 8

Die Schule wurde in diesen Wettkämpfen unter Begleitung ihres Trainers L. Schiller vertreten von: Christina Bach, Denise Fischer, Anja Fritsche, Jessica Kuppe, Melanie Männche, Sabrina Ott, Anika Rohn, Kristin Seiler, Mandy Seiler, Sandy Singer, Julia Stöbel, Nicole Weiser.

Kaum zu glaubende Steigerung

Inzwischen fanden die Thüringer Landesmeisterschaften der Schüler und Jugendlichen statt. Dafür waren die Sieger der vier Regionalfinals startberechtigt. Auf Grund ihrer Siege in Altenburg hatten sich die Mädchen unserer Schule für diese Meisterschaften qualifiziert. Aufregung und Vorfreude waren noch einmal gestiegen und es wurde zusätzlich trainiert. Könnte es vielleicht eine Überraschung geben?

Wieder war Berga unter den Gymnasien die einzige Regelschulmannschaft. Alle Spielerinnen gaben ihr Bestes und kämpften vorbildlich. Was kaum einer zu erhoffen gewagt hatte, das trat ein. Berga gewann alle Spiele, gegen Bad Salzungen 20: 10, gegen Weimar 24: 8 und gegen Nordhausen 23: 6. Damit wurde der 1. Platz errungen.

Die Mädchenmannschaft der Regelschule Berga ist Thüringer Landesmeister in Basketball! Der Pokal steht in unserer Schule!

Wir beglückwünschen die Mannschaft sowie ihren Trainer zu dieser großartigen Leistung!

Aus der Heimatgeschichte

Volkskundliches über Geburt und Tod

in Berga/Elster und Umgebung um 1940

18. Teil: Friedmannsdorf (Schluß)

Einer der wichtigsten Etappen im Leben jedes Menschen ist die Schule, über deren Wirkung die Meinungen bekanntlich sehr auseinandergehen. Der Friedmannsdorfer Lehrer Rank hat aus volkskundlicher Sicht darüber notiert:

„Wenn das Kind in die Schule kommt, dann bekommt es von seinen Paten den Ranzen und alles, was dazu gehört. Manchmal auch noch Kleidungsstücke. Die Zuckertüte wird vorher in der Schule abgegeben und den Kindern vom Lehrer versteckt, die sie dann suchen müssen. Das gibt manchmal die tollsten Szenen, wenn ein Kind die gefundene nicht wieder umtauschen will. Deshalb wird auch hier angestrebt, eine Einheitszuckertüte einzuführen. Schon Wochen vorher kommen die künftigen ABC-Schützen in die Schule, um den Zuckertütenbaum zu begießen. Da wird eben irgend ein großer Blätterstock als Zuckertütenbaum ausgegeben.

Auch bei der Schulentlassung hat sich so manches verändert. Während es z. B. noch vor ca. 20 Jahren - d. h., um 1920 - „Sitte war, beim Abschied dem Lehrer und dem Pfarrer Geld zu geben (um einen Taler herum), ist dies seit dem Ende des Krieges“ - gemeint ist der 1. Weltkrieg; vom unmittelbar bevorstehenden 2. Weltbrand mußte Lehrer Rank noch nichts - „allmählich in Wegfall gekommen. Heute, wie früher, wird von den Lehrern eine kleine Ansprache gehalten, wobei die andern Kinder zugegen sind, die noch nicht entlassen werden. Dann verabschiedet sich der Lehrer von jedem einzelnen.

Das eigentlich 'Feierliche' geschieht dann außerhalb des Rahmens der Schule. Aber auch das läßt immer mehr nach. Früher war es Sitte, daß große Patenschmäuße, Gelage usw. gehalten wurden. Die Konfirmanden mußten ihre Paten zu der Feier einladen; sie mußten Patenbriefe schreiben, mußten ein Gedicht, das sich in Dankes- und Lobeshymnen auf den betr. Paten ergoß, auftragen und bekamen dafür ihr Patengeschenk (Geld, Anzug, Uhr, Schmuck - je nach Art und Vermögen des Paten). Heute ist die Feier der Konfirmation nicht mehr so aktuell. Auch das Aufsagen von 'Dankesgedichten' fällt immer mehr weg.

In dem Augenblick, wo die Kinder die Schule verlassen haben, gehören sie zu den Ledigen. Sie haben dabei die Aufgabe: Bei Festlichkeiten der Gemeinde Girlanden und Kränze zu binden, bei Hochzeiten zu binden und Bäume zu setzen. Als Dank für die Ehrenarbeit bei Hochzeiten werden die Jungen und Mädchen mit Kaffee und Kuchen, Essen und Trinken bewirtet.

Damit enden die Aufzeichnungen des damaligen Friedmannsdorfer Lehrers, die einen guten Einblick in den Alltag vor 60 Jahren geben, auch wenn sie politische Probleme nicht berühren. Letzteres lag sicher ohnehin weder in der Absicht des Aufzeichnenden, noch war es durch die vorgegebenen Fragen der „Landesstelle für Thüringische Volkskunde“ zum Themenkreis „Geburt und Kindheit“ zu erwarten.

Dr. Frank Reinhold

Heimatstube Wolfersdorf

Aus der Ortschronik von Willy Fröhlich

Unser Dorf entsteht

Im Zuge der Unterjochung der hier ansässigen Slaven und einer systematischen Besiedlung dieses Gebietes wurde im 11. Jahrhundert in der alten Burganlage (Bühl) zwischen der heutigen Wolfersdorfer und Albersdorfer Flur, dem Heidenring, ein Ritter von Wolfersdorf ansässig. Der Überlieferung nach stammte dieser Ritter von Wolfersdorf mit seinen Mannen aus der Gegend von Kassel.

Es wurde bereits erwähnt, daß nach dem Heimatforscher Eisel um diese Burganlage Altwolfersdorf zu suchen ist.

Die Slaven in den umliegenden Siedlungen wehrten sich immer wieder gegen ihre Entrechtung. Sie verteidigten ihre Dörfer und ihre Freiheit gegen die neuen Herren, die plötzlich gekommen waren und ihnen Besitz und Freiheit nahmen. Sie blieben untereinander in ständiger Verbindung. Es mag deshalb besonders in der Nähe slavischer Heiligtümer zur Bildung von Unruhezentren gekommen sein. Die Vögte sahen sich deshalb gezwungen, die Verbindungswege der Slaven untereinander zu überwachen, um so ihre Bewegungen kontrollieren zu können. Diese Gründe mögen auch dafür maßgebend gewesen sein, den Sitz des Ritters von Wolfersdorf an die Kreuzung der Straßen von Gauern nach Endschütz und von Culmitzsch nach Pohlen weiter landeinwärts zu verlegen.

So ließ sich der Ritter von Wolfersdorf um die Mitte des 12. Jahrhunderts mit Hilfe seiner Mannen durch die unterworfenen Slaven oberhalb der Straßenkreuzung unseres Heimatdorfes ein festes Haus errichten. Dieser neue Wohnsitz gab ihm die Möglichkeit, die umliegenden slavischen Ansiedlungen ständig unter Kontrolle zu halten.

Die Slaven mußten nicht nur für den Ritter arbeiten, sie mußten ihm Abgaben und zwar den zehnten Teil ihrer Ernte usw. entrichten. Sie hatten also den Ritter und seine Mannen mit zu ernähren. Das Leben des Ritters war nun sehr anspruchsvoll. Zur Befriedigung seiner Ansprüche reichten die Fronleistungen und Abgaben der Slaven nicht aus. Außerdem war der Ernteertrag der Slaven nur mäßig, weil die Feldbestellung nur mangelhaft und mit unzulänglichen Geräten ausgeführt wurde. Er brauchte deshalb deutsche Bauern, die eine intensivere Bodenkultur betrieben und damit wesentlich bessere Ernteerträge erzielten. Der Ritter sandte deshalb einen Werber in seine fränkische Heimat, der Bauern für das Neuland im Osten - das Osterland werben sollte. Gegen Ende des 12. Jahrhunderts zogen viele Bauern in das Waldland. Auf schweren mit Planen überdachten Wagen hatten sie ihre geringe Habe verpackt. Es war ein äußerst beschwerlicher Marsch über den Thüringer Wald, vorbei

an der hundertjährigen Wartburg. Die Siedler benutzten die alten Heeres- und Handelsstraßen über Erfurt - Gera - Weida. Die Wege waren schlecht, ausgefahren und oft waren es nur zwei Furchen, die das Fahren erschwerten. Die Trecks waren immer wieder von vielerlei Gefahren umlauert. Man mußte mit Überfällen rechnen, und die Angriffe wilder Tiere abwehren, die sich rings in den Wäldern aufhielten. Der Weg führte nur durch dichte Wälder. Die Siedler waren deshalb froh, als sie nach einer vielen Tage währenden Fahrt endlich in ihrer neuen Heimat ankamen.

Es mögen zwölf Bauern gewesen sein, die ihre fränkische Heimat verließen, auf die große unbekannte Fahrt gingen und in unserer engsten Heimat ein neues Leben begannen. Die Bauern wurden in ein Stück Land eingewiesen, daß sie zu Lehn, also nur geliehen. Der Wald, also das ganze Land, gehörte den König, es war der große Königswald. Der König gab das Land an die Ritter als Lehn, der es wieder als Afterlehn an die Bauern weitergab. Die große Rodung im Königswald begann. Im trockenen Sommer brannte man einfach den Wald ab, um Ackerland zu gewinnen. Zum Schutz gegen die Witterungsunbilden errichteten die Siedler zunächst Notunterkünfte aus Baumstämmen, also Blockhäuser. Die Siedler wurden immer wieder durch die slavischen Einwohner, die sich auch gegen diese neuen Eindringlinge verzweifelt wehrten, angegriffen. Dadurch kam es immer wieder zur Bedrohung des Lebens und des geringen Besitzes der Siedler. Zum Schutze gegen diese Bedrohungen bauten sich die fränkischen Bauern aus großen Steinen, die überall gefunden und die bei den Rodungsarbeiten freigelegt wurden, einen festen, viereckigen Turm.

Sonstige Mitteilungen

Information der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Bergaer werben für Berga/Elster

Wie Sie bereits dem in den letzten Tagen verteilten Faltblatt entnehmen konnten, verlost die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH am 20.12.2000 (unter Ausschluss des Rechtsweges) unter allen Neumieter, die in der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH im Jahr 2000 einen Mietvertrag unterschreiben, **ein Jahr miet-freies Wohnen** (Kaltnettomiete) für eine Mietpartei.

Um auch diejenigen Bergaer zu belohnen, die Mieter (Zuziehende) für die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH gewinnen (Abschluss eines Mietvertrages im Jahr 2000), lobt die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH ebenfalls (unter Ausschluss des Rechtsweges) für die Vermittelnden einen **Reisegutschein für 2 Personen** (maximaler Wert 1.000,00 DM) durch Verlosung am 20.12.2000 aus. Dazu ist jedoch erforderlich, dass der Wohnungsvetragspartner bei Vertragsabschluss schriftlich in der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH erklärt, welche Bergaer Person den Vertragsabschluss vermittelte.

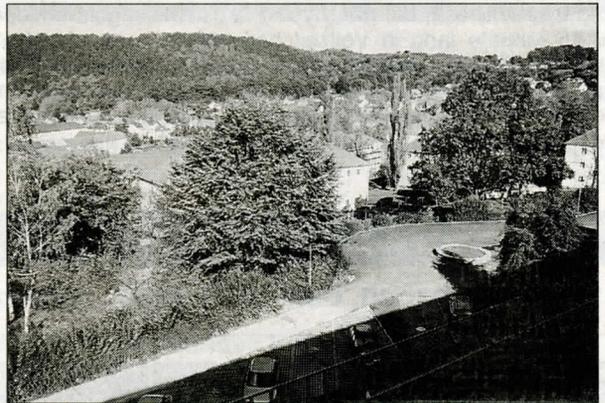
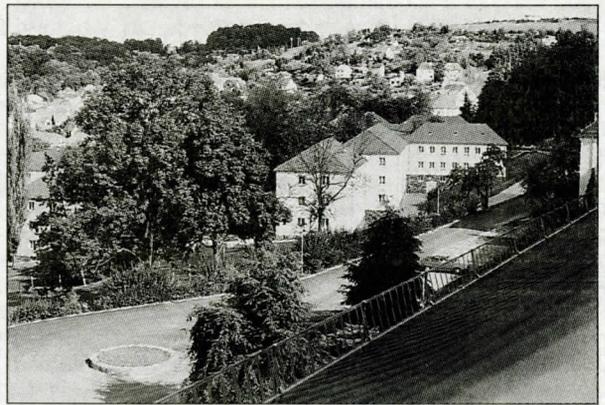
gez. **Sattelmayer**
Geschäftsführer

Impressum

„Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 20 50 - 0, Fax: 03677 / 20 50 - 15
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Blick aus dem Sanatorium auf Berga/Elster

Informationen des Arbeitsamtes Gera

Altersteilzeit neu geregelt

Mit der Änderung des Gesetzes über Altersteilzeit (AtG) zum 01. Januar 2000 sind erhebliche Erleichterungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber in Kraft getreten.

War es in der Vergangenheit noch so, dass nur vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer Altersteilzeit in Anspruch nehmen konnten, so ist dies nun auch für Teilzeitbeschäftigte möglich. Jedoch muss in diesen Fällen immer noch eine versicherungspflichtige Beschäftigung im Sinne des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III) vorliegen. Das bedeutet, dass die Arbeitszeit während der Altersteilzeit mindestens 15 Wochenstunden beträgt oder der Verdienst die 630,- DM Grenze pro Monat übersteigt.

Arbeitgeber, die nicht mehr als 50 Arbeitnehmer beschäftigen, können auch einen Ausbildungsvertrag abschließen, um die Voraussetzungen der Wiederbesetzung eines Arbeitsplatzes zu erfüllen. Dabei wird in Firmen dieser Größenordnung davon ausgegangen, dass der Wiederbesetzer auf dem freigemachten oder auf einen damit im Zusammenhang durch Umsetzung freigewordenen Arbeitsplatz beschäftigt wird. Es ist also kein Nachweis einer funktionsbezogenen Wiederbesetzung mehr notwendig.

Außerdem ist zu beachten, dass die Altersteilzeit für einen Zeitraum vereinbart wird, der mindestens bis zum Rentenanspruch (auch geminderter) reichen muss.

Weitere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Gera unter der Rufnummer 0365 / 857617.

Bekämpfung von illegaler Beschäftigung und Leistungsmissbrauch

Im Jahr 1999 konnte der Außendienst des Arbeitsamtes Gera illegale Beschäftigung, Leistungsmissbrauch und Verstöße gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfolgreich bekämpfen. Im Ergebnis der Prüfungen wurden insgesamt 1.220 Ermittlungsverfahren eingeleitet. Dabei wurden rund 245.000 DM Buß- und Verwarnungsgelder verhängt. Prüfungsschwerpunkte lagen im vergangenen Jahr in den Bereichen Bau und Elektrohandwerk, bei denen besonders die Einhaltung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes kontrolliert wurde. Hier fanden 390 Prüfungen statt,

bei denen 300 Verstöße entdeckt wurden, weil die Arbeitgeber den vorgeschriebenen Mindestlohn nicht zahlten. Im Bereich der illegalen Beschäftigung wurden 36 Verstöße aufgedeckt. Da bei diesen Feststellungen oft gleichzeitig auch Straftaten vorliegen, mußte die Staatsanwaltschaft eingeschaltet werden. Die Zahl der auf Grund von anonymen Hinweisen und Anzeigen durchgeführten Ermittlungen stieg im Vergleich zu 1998 um 30 Prozent.

Zugenommen haben auch Delikte wie falsche Angaben im Leistungsantrag bzw. in den Bescheinigungen über Arbeits- oder Nebeneinkommen. Arbeitsaufnahme, Selbständigkeit oder eine Nebentätigkeit wird dem Arbeitsamt nicht oder nicht rechtzeitig angezeigt. Darunter befinden sich auch Fälle von mehrmonatiger versicherungspflichtiger Beschäftigung neben dem Bezug von Leistungen des Arbeitsamtes. Im Einzelfall wurden so 17.000 DM zuviel gezahlt. Das Geld wurde zurückgefordert, eine Geldbuße festgesetzt und ein Strafverfahren eingeleitet. Besonders kraß ist auch der Fall eines Transportunternehmens, bei dem Arbeitslose, die gleichzeitig Arbeitslosengeld erhielten, über 15 Monate lang in Vollzeit beschäftigt waren. Nach Abschluß der Ermittlungen wurden Sozialleistungen und Fördermittel, die der Arbeitgeber vom Arbeitsamt erhalten hatte, in einer Höhe von insgesamt 75.000 DM zurückgefordert. Der Fall wurde wegen Betruges an die Staatsanwaltschaft übergeben.

Nächster Redaktionsschluß:

Mittwoch, den 12.04.2000

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, den 20.04.2000

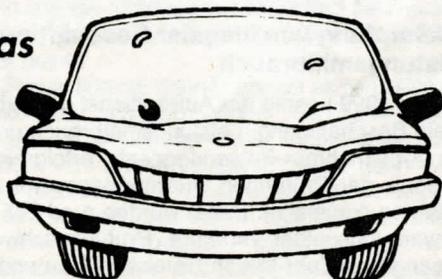


Es war einmal...
...ein Mann, der sich ein Auto kaufen wollte. Doch er wußte nicht, wie er dies anstellen sollte. Diese Tatsache quälte ihn so sehr, daß er Alpträume bekam.

Am nächsten Morgen dachte sich der Mann, warum werfe ich nicht einmal einen Blick in mein Amts- und Mitteilungsblatt. Dort steht bestimmt genau das richtige Auto für mich drin. Gesagt, getan. Er war erstaunt von der Vielfalt der Angebote und fand sein Traumauto.

Die Moral von der Geschichte:

Vergeßt das Lesen dieser Zeitung nicht!



SIE WOLLEN UNS IHRE WERBUNG ÜBERTRAGEN?



Wir arbeiten ausschließlich mit Macintosh-Rechnern. Auf der rechten Leiste informieren wir Sie über Programme und Dateien, mit denen wir arbeiten sowie Datenträger, die wir entgegennehmen. Programme bzw. Dateien welche dort nicht aufgeführt sind, bedürfen einer Rücksprache.

Grundsätzlich ist bei Erstaufträgen und bei Zeitmangel in der Produktion ein Test sinnvoll.

Wir sind bemüht, jeweils die aktuellsten Versionen der Programme zu installieren, trotzdem kann es zeitweise zu Inkompatibilitäten kommen.

Folgendes sollte uns unbedingt mitgeliefert werden:

- alle verwendeten Schriften
- alle verwendeten Bilder und Logos

Bitte senden Sie uns zu jeder Datei einen entsprechenden Ausdruck.

Faxvorlagen sind als Druckvorlage ungeeignet.

Datenübertragung:

Wir stellen Ihnen einen ISDN-Anschluß bereit, den Sie unter der nebenstehenden Nummer erreichen können.

Wir verwenden für die ISDN-Übertragung die Software LEONARDO PRO.

Übertragungen mit Fritz-Karte sind nicht möglich.

Kündigen Sie Ihren Auftrag bitte schriftlich (z.B. per Fax) an. Legen Sie bitte für jede Übertragung einen eigenen Ordner mit **eindeutigen** Bezeichnungen an.

Programme und Dateien:

- QuarkXpress 3.31
- Freehand 7.0
- Photoshop 3.0
- EPS-Dateien
- TIFF-Dateien

Datenträger:

- 3 1/2 Zoll-Disketten
- CD ROM

Datenübertragung:

- via Mac-Rechner
0 36 77 / 67 32 40

inform

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, rufen Sie uns an:

Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0
Fax: 0 36 77 / 20 50 - 15

Bestattungsinstitut „Pietät“

Jutta Unteutsch

Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

telefonisch Tag und Nacht erreichbar
unter 036623 / 2 18 15Rudolf-Diener-Straße 9
Telefon: 0365/2499607545 Gera
Fax: 0365/24997**Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt****Tätigkeitsschwerpunkte:** Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht
Interessenschwerpunkte: Gewerblicher-Rechtsschutz, Erbrecht

(Priv. Tel.: 036623/21432

Steinermühle, 07980 Waltersdorf/Berga)

Frühlingszeit - Zweiradzeit**Mopedschilder 80,- DM**bei Wirtschafts- und Finanzberatung
Anetta Lindig
Siedlung 5, 07958 Hohenleuben
(Tel. 036622/7023)oder Carolinenstr. 2, 07973 Greiz
(Tel. 03661/627033)**INSERIEREN BRINGT GEWINN****Malermeister
Matthias Bohle**

- fachliche Beratung • Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung • Dekorative Gestaltung
- Bodenbelagsarbeiten • Graffitiern
- Dauerversiegelung

Geschäft:
07980 Berga
August-Bebel-Str. 12Tel.: 036623/2 19 46
Fax: 036623/2 19 47
Funk: 0172/6 09 26 96

- Anzeige -

Lassen Sie sich
von uns persönlich
beraten.Bei uns im
Geschäft, oder,
wenn Sie wollen,
natürlich auch
direkt bei Ihnen
zu Hause.Rufen Sie uns an -
Wir freuen uns auf
Sie!Perfekte Gestaltung ist die eine unserer
guten Seiten, Zuverlässigkeit und sauberes
Arbeiten die andere.So garantieren wir Ihnen in jeder Hin-
sicht beste Ergebnisse und ein über-
zeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis
und erledigen auch sämtliche Vor- und
Nacharbeiten gleich mit.Möbel rücken, Teppiche ein- und wie-
der ausrollen, Bilder und Lampen ab-
und aufhängen - alles wird erledigt.Und damit Sie in Ihren neu gestalteten
Räumen auch sofort träumen können,
hinterlassen wir alles so sauber wie es
war - nur viel schöner.ega
cyraksburg
erfurt**Der Garten
Thüringens****Tourismusmagnet Nr. 1
im Freistaat**

Es erwarten Sie:

- Das in Europa einmalige große ornamentale Blumenbeet
- Der phantastische neue Rosengarten - ab Mitte Mai
- Die Pflanzenschauhäuser mit dem Zauber der Tropen
- Das Schmetterlingshaus mit über 400 Faltern aus 35 Arten
- Außergewöhnliche Themen und Blumengärten
- Der größte und schönste Kinderspielplatz Thüringens
- Der Kinderbauernhof - mit Pony- und Eselreiten

Unsere Veranstaltungen:

- **Die Osterschau 08.04. - 30.04.** faszinierende Kunstwerke
Über 1000 Ostereier, 600 Osterhasen, Osterbräuche - aus aller Welt
- **Das „Ostersonntagsfest“ 23.04.** Antenne Thüringen Band
Der Osterhase wird eingeflogen, 25.000 Ostereier, Ostereierwerkstatt,
Showprogramm, Wettspiele und viele Überraschungen.
- **„Thüringer Frühling“ 07.05.** Alles aus Thüringen
Kunst, Kultur, Sitten, Bräuche, Kulinarisches, Tanz, Show...
- **Drachenflugschau 14.05.** Drachenbasteln leicht gemacht
50 Drachenbauer lassen über 100 tolle Drachen aufsteigen.
- **Das „Kinderfest“ 28.05.** Spielspaß ohne Ende mit:
Maus-Show, Sandmännchen-Spiel-Show, Spielladen, Bootscooter,
- **„Pfingstmusik“ 11.06. und 12.06.** ein Strauß bunter Melodien
dargeboten von internationalen Solisten, Gruppen und Orchestern

ega-GmbH • Gothaer Straße 38 • 99094 Erfurt
Tel.: (03 61) 2 23 22 - 0 • Fax: (03 61) 2 23 22 22**In eigener Sache:**Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der
Schreibmaschine.
Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.**Aktion
Sonderkredit****Manche
mögen's gleich!****Die LBS-Sonderkredit-Aktion mit
besonders günstigen Konditionen.**Für alle, die bauen, kaufen, renovieren oder modernisieren
wollen, gibt's ab sofort die große LBS-Sonderkredit-Aktion. Und
schnell sein lohnt sich: Denn die Mittel hierfür sind begrenzt.
Sichern Sie sich deshalb rechtzeitig alle Vorteile. Informationen
zur LBS-Sonderkredit-Aktion erhalten Sie in allen LBS-
Beratungsstellen. Wir beraten Sie gern. LBS und Sparkasse:
Unternehmen der Finanzgruppe. www.lbs-ht.de**LBS****Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

90 2094/1094

Bausparen und Finanzieren: Gabriele Ruß, Hirschsteingasse 6,
Greiz, ☎ (03 61) 67 08 19 Schopper Str. 1-5, Zeulenroda,
☎ (03 66 28) 9 05 72 ...oder gehen Sie zur Sparkasse

Anzeigen

Tipps und Infos für Verbraucher

Kleiner Tipp vom Osterhasen ...

Wie jedes Jahr um diese Zeit sind kleine und große Kinder ganz gespannt, was wohl der Osterhase in den Nestern versteckt.

Süßigkeiten kommen bei den Kids immer gut an, aber in dem großen Angebot verliert man leicht die Übersicht.

Mit den guten Schokoladen-Produkten von **kinder** liegt man genau richtig. Denn damit bekommen Kinder noch eine Extra-Portion Milch beim Naschen. Und für eine Extra-Portion Spaß bei den Kids sorgen die tollen Osterpackungen.

In der großen **kinder Freude** stecken jetzt ganz neue Inhalte aus der Welt von „Asterix“ wie Plüschtieren, Riesenpuzzle und andere tolle Ideen, versteckt in guter **kinder Schokolade**. Oder man verschenkt den lustigen Osterhasen von **kinder Überraschung**. Natürlich freuen sich alle auch über **kinder Mini Mix**



als kleines nettes Mitbringsel. Und in dem Osterdoppelpack von **kinder Schokolade** findet man jetzt einen von 6 spannenden Rätsel-Comics mit Wickie dem Wikinger. Also: Viel Spaß beim Schenken und ein frohes Osterfest!

Sprudelnde Erfrischungen für Kinder



Davon können Eltern ein Lied singen: Kinder haben ihren eigenen Kopf – besonders bei ihren Ess- und Trinkvorlieben. Mit einem Wassersprudler sind clevere Eltern dem Nachwuchs – zumindest bei den Getränken – um eine Nasenlänge voraus: Denn mit dem Soda-Club von BRITA können sie sich das Leben um einiges einfacher machen. Anstatt Getränkeboxen zu kaufen und mühsam zu transportieren, können sprudelnde Erfrischungen einfach zu Hause hergestellt werden.

In einer Frühjahrsaktion bietet BRITA den Soda-Club in einem Paket speziell für Familien zusammen mit zwei Kartuschen für nur 149,- Mark (unverbindliche Preisempfehlung) an. Damit lassen sich 120 Liter Leitungswasser aufsprudeln – genug für den großen Durst der Kleinen. Trinken ist für ihre Entwicklung enorm wichtig und das deutsche Trinkwasser erfüllt höchste Qualitätsstandards.

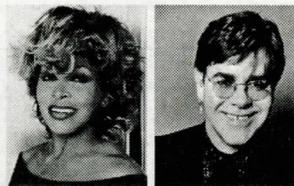
Mit dem Soda-Club lassen sich einige Sonderwünsche erfüllen: Nicht nur die Kohlensäure kann ganz nach Geschmack dosiert werden; es sind außerdem elf Geschmackskonzentrate für den Sprudler erhältlich.

Geschmacksvielfalt zum kleinen Preis

Jedes Kind findet da schnell seine Lieblingsorte. Indem man die Aromen mixt, lassen sich außerdem phantasievolle Cocktails kreieren. Die Konzentrate – die üblicherweise je 9,95 Mark kosten – sind derzeit ebenfalls im Doppelpack für 14,95 Mark (unverbindliche Preisempfehlung) im Handel erhältlich.

Erleben Sie die größten Open Air-Highlights: Mit dem Ticketservice der Deutschen Post

Sie sind live dabei, wenn es heißt: **The show must go on!** Erleben Sie in diesem Sommer die größten Open Air-Highlights mit den Mega-Stars **TINA TURNER** und **ELTON JOHN**. Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze beim bundesweiten Ticketservice der Deutschen Post. Jederzeit und überall erhalten Sie in über 12.000 Postfilialen und -agenturen Ihr gewünschtes Ticket!



Lassen Sie sich hinreißen von **TINA TURNER**. Der Power-Frau, die mit ihrer für sie so typischen Leidenschaft und Rasan so manchen dreimal jüngeren „Möchtegernkünstler“ ermüden lässt. Sie hat gerade ihr brandneues Studioalbum „**TWENTY FOUR SEVEN**“ fertiggestellt. Und während ihre Altersgenossen in Ruhestand gehen, ist **TINA TURNER** wieder voll in Aktion.

Sie ist und bleibt – simply the best!

Ihre diesjährige Tour: **03.07. Hannover**, Niedersachsenstadion · **19.07. Hamburg**, Volksparkstadion · **21.07. Berlin**, Maifeld · **23.07. München**, Olympiastadion · **27.07. Frankfurt**, Waldstadion · **28.07. Köln**, Müngersdorfer Stadion · **30.07. Leipzig**, Festwiese.

Stil eines Theaters, mit bauschigen Vorhängen und stillvollen Kronleuchtern, großen Leinwänden – und als Kulisse hat sich **ELTON JOHN** einige der schönsten deutschen Plätze ausgesucht.

Seine diesjährige Tour: **23.06. Kassel**, Schloss Wilhelmshöhe · **24.06. Hamburg**, Derby Park · **27.06. Köln**, Arena · **28.06. Coburg**, Schlossplatz · **30.06. Leipzig**, Völkerschlachtdenkmal · **01.07. Stuttgart**, Neues Schloss-Ehrenhof · **04.07. Mannheim**, Schloss Ehrenhof · **07.07. Künzelsau**, Schlossplatz · **08.07. München**, Königsplatz.

Erleben Sie **ELTON JOHN**, das Freiluft-Erlebnis der allerbesten Art. Endlich präsentiert er sein einmaliges Programm wieder in Deutschland: Das Stage-Set ist „designed“ von Versace, ganz im

Weitere Informationen über die Veranstaltung des Ticketservice entnehmen Sie bitte dem Eventmagazin „Ticket“, das kostenlos in allen Postfilialen und -agenturen ausliegt.

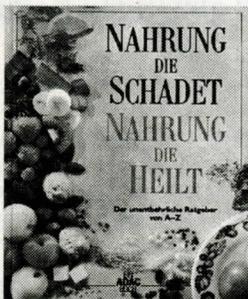
Tropenreisen ohne Reue

Großer ADAC-Ernährungs-Ratgeber erschienen

Von den rund fünf Millionen Bundesbürgern, die alljährlich in die Tropen reisen, bringen mehr als ein Drittel wegen mangelnder hygienischer Verhältnisse Infektionskrankheiten mit nach Hause.

Viele dieser Krankheiten lieben sich, wie der neue ADAC-Ratgeber „Nahrung, die schadet – Nahrung, die heilt“ berichtet, bei entsprechender vorsichtiger Ernährung vermeiden.

So sollte man in fernen Ländern auf Eiscreme, unpasteurisierte Milch und möglichst auch auf den Genuss von Meeresfrüchten verzichten. Auch Salat und frisches Obst sind dem Ratgeber zufolge, der für 69,90 Mark im Buchhandel, in allen Clubgeschäftsstellen und per Internet unter www.adac.de erhältlich ist,



eine besondere Gefahrenquelle.

Das Buch hilft aber nicht nur auf Reisen, sondern grundsätzlich im täglichen Leben. Unter dem Motto „Wie man sich ernährt, so fühlt man sich“ wird erläutert, welche positiven und negativen Wirkungen die einzelnen Nahrungsmittel im allgemeinen und bei bestimmten Beschwerden haben.

„Nahrung, die schadet – Nahrung, die heilt“ sagt, warum man bei den unterschiedlichen Krankheiten und Beschwerden manche Nahrungsmittel verstärkt, andere seltener zu sich nehmen und warum man einige ganz meiden sollte. Und last but not least gibt der Ratgeber praktische Hinweise, wie man sicherstellt, sich ausgewogen zu ernähren.

Bauen und Wohnen

Acrylplatten für hohe Anforderungen: Schlagzäh, bruchstark und wasserabweisend!

Mit Acrylplatten aus dem Hause Gutta lassen sich kostengünstig auch für Selbermacher Carports, Pergolen, Balkone und Hobbygewächshäuser, aber auch Industrie- und Sporthallen, bedachen. Die Profil- und Stegdoppelplatten bestehen aus Polymethylacrylat mit einem speziellen Elastomerzusatz. Materialtests bestätigen die Robustheit der Acrylplatten, die weder splintern noch Risse bilden. Dazu gewährt die porenfreie Oberfläche, die dadurch fast kein Wasser aufnimmt und an der Schmutz weniger haftet, dauerhafte Durchsicht und weitgehende Wartungsfreiheit. Erhältlich sind die „guttacryl sz“ Profil- und Stegdoppelplatten in Bau- und Heimwerkermärkten oder im Baustoff-Fachhandel in

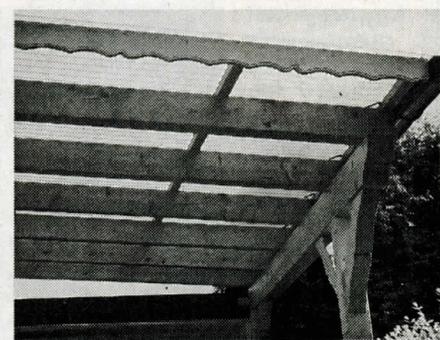


Foto: Gutta Werk GmbH

den Farben Klar und Bronze in verschiedenen Formaten und Plattenstärken. Außerdem gibt es die Profilplatten in den Wellungen sinus und trapez. Auf die Acrylglasplatten gewährt das Schutterwalder Unternehmen eine 10jährige Herstellergarantie.

Robert-Guezou-Straße 24, 07980 Berga, Tel.: 036623/2 08 78 • Fax: 036623/2 08 83

Eiscafe „Zur Fliese“

Neueröffnung am 8.04.2000

Eiscafe zur Fliese • Inh. Irene Fahsel

- von 12.00-15.00 ⇨ **4 Eiskugeln im Straßenverkauf für 1,- DM**
- jeder Erwachsene erhält **1 Glas Sekt** für **1,50 DM** von 15.00-18.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag - Sonnabend 10.00-19.00 Uhr
 Sonntag 14.00-20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fliesenstudio RÜCKERT GmbH

- günstige Wand- und Bodenfliesen
- Schöne Bordüren u.v.a.m.

Mo-Sa
10.00-19.00 Uhr



UNSER ANGEBOT VOM 10.04. - 15.04.00

- Schälbraten1 kg ... **9,90 DM**
- Gulasch, gemischt1 kg ... **8,90 DM**
- Kochsalami100 g ... **1,09 DM**
- Jagdwurst100 g ... **0,69 DM**

... alles nur solange der Vorrat reicht

Berga • Plusmarkt

... mehr als nur Wurst!

Landmeister

Werbung..

Ja, aber wie?

Bei der Beantwortung dieser Frage sind wir der richtige Partner für Sie!

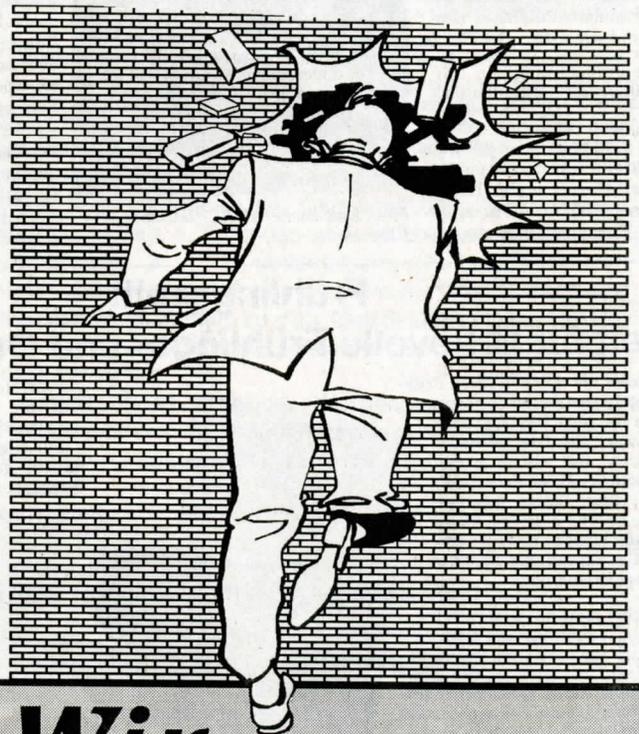
Rufen Sie uns einfach an:

Telefon /Telefax
0 37 44 / 21 61 95

Funk
01 73 / 9 43 83 24



Gunter Fritzsche
Gebietsleiter



Wir

erfüllen Ihre Anzeigenwünsche auch ohne drastische Maßnahmen.

Inform-Verlags-GmbH & Co KG

Anzeigen

Tipps und Infos für Verbraucher

Sonnig, saftig, süß.

Denken Sie jetzt an Pfirsich-Hälften aus der Dose? Über 50% aller Dosenpfirsiche stammen aus Griechenland. Sonnenreiche Felder und eine saubere Umwelt machen die Qualität der Früchte, die dort wachsen, unvergleichlich. Um die gesunden und geschmackvollen Pfirsiche das ganze Jahr über genießen zu können, werden sie während eines schonenden Verarbeitungsprozesses ohne Hinzugabe jeglicher Konservierungsstoffe in Dosen gefüllt und nach Deutschland exportiert. Für alle Pfirsich-Liebhaber ein großer Vorteil. Denn die Vielseitigkeit der bereits geschälten und entkernten Früchte ist grenzenlos. Leckere Kuchen und köstliche Desserts lassen sich schnell auf den Tisch zaubern. Überraschen Sie Ihre Lieben doch mal mit



einem saftigen Pfirsich-Eierlikör-Kuchen. Und so wird's gemacht: Zwei Dosen Pfirsiche abtropfen lassen. 200 g Butter, 150 g Zucker, 1 Prise Salz und ein halbes Fläschchen Butter-Vanille-Aroma cremig rühren. Fünf Eier nach und nach unterrühren. 300 g Mehl und 1/2 Päckchen Backpulver mischen und abwechselnd mit 100 ml Eierlikör unterrühren. Den Teig in einer gefetteten Pfanne (ca. 35 x 40 cm) glattstreichen. Pfirsiche mit der Wölbung nach unten gleichmäßig auf dem Teig verteilen und etwas hineindrücken. Mit 20 g Haselnussblättchen bestreuen und im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 C / Umluft: 175 C) 25-30 Minuten backen. Auskühlen lassen und mit zwei Esslöffeln Puderzucker bestäuben. Guten Appetit!

MATHE begreifen!

„Ich kapiert' Mathe nicht!“ Hunderttausende von Schülerinnen und Schülern haben ihre Probleme mit diesem „Horror“-Fach. Das muß nicht sein! Hilfe geben zwei andersartige Mathematikbücher. Sie heißen „VOM BRUCH ZUM INTEGRAL“ (Band 1, Mathematische Grundlagen, geeignet für die Schuljahre 5 bis 10; Band 2, Höhere Mathematik, geeignet für die Schuljahre 10 bis 13). Als einzigartige Lehr-, Lern- und Nachschlagewerke bieten sie zu allen ihren insgesamt 746 Aufgaben die kompletten und schrittweisen Lösungswege. Die Bücher sind verständlich formuliert und eignen sich zum Selbststudium und schulbegleitenden Arbeiten zu Hause. Die Bücher kosten nur jeweils DM 43,- (plus DM 4,- Versandkostenanteil). Es gibt sie direkt beim **VERLAG METZGER, Vogesenstraße 27, 63456 Hanau. Bestellung per Postkarte, Tel. (06181) 6 51 28 oder Fax (06181) 66 35 24 oder per Internet www.verlag-metzger.de.**

Dänemark –
Ferienland zwischen
den Meeren

MAZDA 626 KOMBI
Mehr Komfort, mehr Raum, mehr Fahrvergnügen

MAZDA THE BEST
Der flexible Kompakt-Van

REISE
Dänemark mit Bornholm plus große Karte und Guide

ZURICH
Tour durch eine verkannte Stadt voller Lebenslust

Neu: Mazda 121 – klein, stark und pfiffig

Braunbären im Land der Berge und Seen

Normalerweise muss man viel Glück haben, um Kärentens Braunbären zu erleben. Am Ortsrand von Villach aber lebt einer, der Bärenliebhabern täglich zeigt, was ein echter Bärenappetit ist. Kenny, der Schmusebär auf unserem Foto, liebt zwei Dinge: Seine Tiertrainerin Martina – und Schokolade. Man kann aber auch heimlich den Spuren der Braunbären folgen, die jetzt wieder durch die Bergwälder der Karawanken streifen.

Kärnten ist aber nicht nur Bärenland. Vor allem gilt Österreichs südlichstes Bundesland als Land der Berge und der Seen. Mit dem Großglockner kann es den höchsten Berg des Landes aufweisen und von seinen rund 1250 Seen laden 200 zum Baden ein. Kärnten ist ein Urlaubsziel, das vieles bietet. Das neue ADAC-Reisemagazin „Kärnten“ zeigt die ge-



Foto: LuxWache/ADAC-Reisemagazin/ Illupress

samte Spannweite. Für 14,80 Mark ist das 196-seitige Heft im Handel und in den ADAC-Geschäftsstellen erhältlich; es kann auch im Internet unter <http://www.adac.de> bestellt werden.

Wer meint, das Land gut zu kennen, wird durch das Heft viele neue Seiten entdecken: Zum Beispiel Klagenfurt auf Inline-Skates, Canyoning-Abenteuer in der Tschepaschlucht und Motorrad-Touren auf den interessantesten Passstraßen. Wo die besten Plätze für Seen-Süchtige und die schönsten Wanderrouten liegen, haben die Reporter ebenso auskunftswertend wie die empfehlenswertesten Adressen Kärntens, von der einfachen Pension bis zum luxuriösen Landgasthof. Beigelegt ist ein kleines Kochbuch, für alle, die Kasnudeln und Co nicht nur im Urlaub genießen möchten.

Frühlingszeit:

Zeit für liebevolle Frühlings- und Ostergrüße!

Lassen Sie sich von Ihren Frühlingsgefühlen leiten. Überraschen Sie jetzt Ihre Lieben und alle, die Sie grüßen möchten, mit einem ganz persönlichen Brief. Schon ein paar liebe Zeilen können große Freude bereiten. Denn ein individueller Brief ist einzigartig, aktuell und bleibt in schöner Erinnerung!

Vorbei sind die tristen Wintertage, Frühlingsduft liegt in der Luft und das Osterfest steht vor der Tür. Jetzt ist die Zeit gekommen, um sich bei Verwandten, Freunden und Bekannten wieder einmal mit einem Gruß zu melden. Ein liebevoller Brief als Oster- oder Frühlingsgruß kann auch mit wenigen Worten etwas ganz Besonderes sein.

Geben Sie Ihrem Brief auch mal eine ganz persönliche Note und symbolisieren Sie Ihre „Frühlingsgefühle“ beispielsweise mit einem kleinen Herzchen oder einem



Schmetterling. Den Osterbrief dekorieren Sie vielleicht mit Ostergras, lustigen Ostermotiven oder Sie fügen das besonders leckere Osterzopf-Rezept bei. Noch ein kleiner Tipp: Schicken Sie guten Freunden einfach mal so

ein Briefchen, als Aufmerksamkeit, als Glücksbringer und als Zeichen, dass Sie an sie denken.

Für alle, die Spaß am Schreiben haben, gibt es eine kostenlose Bestellmöglichkeit:

Die Deutsche Post schenkt Ihnen Grußbriefe! Das Besondere: Die Grußbriefe sind Briefpapier und Umschlag in einem. Einfach ideal, um Verwandten, Freunden und Bekannten eine große Freude zu machen.

Schreiben Sie einfach eine Postkarte – und schon kommen die Grußbriefe kostenlos zu Ihnen:

Deutsche Post AG
Stichwort „Grußbriefe“
69938 Mannheim

7300 Kilometer Küstensaum, Meer und Sand unter weitem Himmel – das ist Dänemark. Ein Paradies für Wassersportler, Radler und Familien. Und weil Dänen es gemächlich lieben, herrscht selbst in ihren Städten keine Hektik. Wem Reisen auch Erholung bedeutet, der ist hier richtig.

In Ribe zum Beispiel, nur 50 Kilometer nördlich der deutschen Grenze gelegen. Ein verträumtes Mittelalterstädtchen mit Dom und Marktplatz, engen Gässchen zwischen Fachwerkkassaden, Störchen auf den Dächern. Århus dagegen hat an der Kattegatküste gleich ein ganzes Viertel Historie zusammengetragen. Im Hinterland erheben sich die Gipfel der dänischen „Alpen“ zwischen Wäldern, Seen und Flussmäandern. Sogar einen Ötzi haben sie hier: Die 2400 Jahre alte Moorleiche des Tollund-Mannes ruht in Silkeborg. Wo aber die dänische Zipfelmütze bei Skagen in den Skagerrak hinauslugt, liegt zwischen umtriebigen Fährhäfen vor allem Sand und außer Stränden gibt es Wanderdünen und halb verschüttete Kirchtürme zu sehen.

Wer Inselfpringen spielt, landet von Jütland aus auf Fünen. Ein Idyll aus malerischen Ortschaften, lieblichen Auen und prunkvollen Schlössern. In Odense begann Hans Christian Andersen seine Märchenstunden, im Hafentädtchen Svendborg lebte Bertolt Brecht während des Exils. Noch eine Brücke weiter, drüben auf Seeland, thront Kopenhagen. Die Gelassenheit der gemütlichsten Hauptstadt Europas verbindet Gegensätze miteinander: traditionsreiche Galerien neben ausgeflippten Museen, königliche Schlösser und den Freistaat Christiania, das legendäre Tivoli, turbulentes Nachtleben und gemütliche Cafés am alten Hafen.

Weitab scheint da Bornholm. Die Perle der Ostsee versammelt ganz Skandinavien auf engstem Raum: dänische Dörfer, schwedische Wald- und Wiesenlandschaft, norwegische Steilküste. Weil jedoch der Maßstab so klein geriet, kann man alles bequem mit dem Fahrrad erkunden. Und die Fähre von Rügen hinüber braucht nur dreieinhalb Stunden! Wer mehr wissen will über Dänemark als Reiseland, ausführliche Beschreibungen sucht und nützliche Tipps, findet all das inklusive großer Karte im neuen „MAZDA - Das Reportagemagazin“. Man erhält es dort, wo es gerade Zeitungschriften gibt oder über die Hotline 06190/899 76 66.

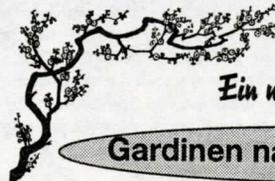
Ihr Volkswagen - Partner

**Autohaus
BAUMANN Weida**

In den Nonnenfeldern 2 • 07570 Weida, Telefon: 03 66 03 / 4 74 - 0 • Fax: 4 74 -66

**Gebrauchtwagen
Zentrum****Ihr kompetenter Partner
rund um's Auto**⇒ Karosserieinstandsetzung ⇒ Reifendienst
⇒ Zubehör ⇒ Lackierung ⇒ ASU und TÜVBei uns stimmen Preis und Leistung
Wir sind immer für Sie da!*Unser Verkaufsteam berät Sie gern!!!*

Frau Wellnitz 036603/474-13, Herr Luft 036603/474-14, Herr Rasche 036603/474-15

Heißmangel/Wäschedienst**Karin Kick**A.-Bebel-Str. 47
- gegenüber Kaufland -
07973 Greiz • Tel. 03661/3147Nutzen Sie meinen Service
über die Annahmestellen Berga:**Mangeln von Bett-, Tisch- und Haushaltwäsche**Schreibwaren Fam. Große, Schloßstr. 19
Feinkostgesch. K. & M E. Kloncek, E.-Thälmann-Str. 6**Amtsblätter, kleine Zeitungen
mit großer Information.****Elsa Maas****Inh. Karin Schemmel**Textil- Kurz- u. Lederwaren - Gardinenservice
07980 Berga/E. • Schloßstr. 23
Tel. 036623/2 04 97**Frühlingszeit:**
*Ein neues Kleid für Ihr Fenster***Gardinen nach Maß von Maas**Wir beraten, nähen und dekorieren nach Ihren Wünschen
Anfertigung von TD in SG**ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!****Bitte schreiben Sie
Ihre Manuskripte
deutlich.**Ehepaar mitte 40,
wohnh. in Gera (Arbeitsg. BfA)
sucht große Whg. o. Haus zur
Miete. Nur grundl. Sanierung oder
solider Neubau.
Angebote unter0365/8 31 14 99
oder 0365/8 55 67 45 41**Bestattungshaus
Francke****Inh. Rainer Francke
Fachgeprüfter Bestatter**Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband
der Bestattungsgewerbetreibenden Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen
zur Seite.**Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78****Puschkinstraße 5 • 07980 Berga****Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.**



Drogerie Hamdorf

- das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

07980 Berga/Bahnhofstraße 1

Tolle Geschenke zum Osterfest

Sonderangebot:

• **Goldschmuck 333** - Ohrsticker ab **30,00 DM**

• **Kette** 40 cm besonders schön **59,95 DM**

• **NOOR EDT Made in France** 50 ml nur **29,95 DM**

• **Körperdusche** **19,95 DM**

• **NAOMI-CAMBELL** 30 ml nur **39,95 DM**

• **Viventy EDT** 30 ml **29,95 DM**

• **dazu Körperdusche** **19,95 DM**

• **Tom Taylor, Duschgel** **19,95 DM**

• **EDT 100 ml** **29,95 DM**

• **Culture blue, Duo-Set** **20,99 DM**

• **Chevignon** 400 ml Dusche **19,95 DM**

• **EDT 30 ml** **39,95 DM**

Neuer Damenduft:

Sonderangebot nur bis Ostern:

Herrenduft:

Große Sonderaktion: Nivea - dekorative Kosmetik 50% preisgesenkt im Angebot

Allen Kunden ein frohes Osterfest wünscht Ihre Fam. Hamdorf und Mitarbeiter

Aus unserer Fotoabteilung

• **Fotoapparat ABS**

25,- DM für Ihre alte Kamera **199,00 DM**

• **Praktica Zoom 125 mm**

... mit Tasche **349,00 DM**

• **Exakta Nova 700 ABS**

25,- DM für Ihre alte Kamera **169,95 DM**

besonders klein und handlich

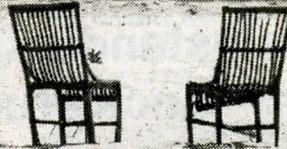
• **Doppelpack Polaroid Sofortbildk.**

39,95 DM



Die Reisebörse

Super Reisen zu Super Preisen!

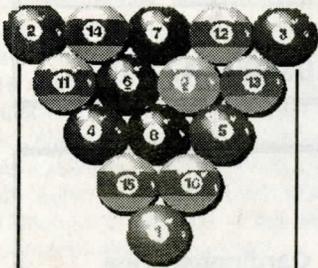


Direkt buchen und viel Geld sparen!

*(0,24 DM/Minute)



Jetzt anrufen*, begrenztes Angebot • Reiseteléfono: 0 180 5/305 204



TREFFSICHER

werben -
mit einer
Anzeige in
Ihrem
Amts- und
Mitteilungsblatt!

Zum Millennium das Maximum

Mit KIA im zweiten Jahrtausend!



KIA Sportage 2-Türer

Abb. enthält Sonderausstattung

Pünktlich zum Jahrtausendwechsel gibt's jetzt bei Ihrem KIA Händler viele Modelle zu galaktisch günstigen Preisen. Bei der sensationell großen Auswahl finden auch Sie garantiert das richtige Auto. Steigen Sie ein und steuern Sie mit KIA durchs Jahr 2000!

Mit dem KIA Sportage 2-Türer z.B.: Die offene Variante des Sportage kombiniert alle Vorteile eines Allrad-Offroaders mit dem Fahrspaß eines Cabrios. Mit 2,0 l Benzinmotor (94 kW), ABS, Doppelairbag und Wegfahrsperrle. Nehmen Sie sich die Freiheit - die Finanzierung der AKB Bank macht es ganz einfach.

Unser Hauspreis:

31.555,- DM zzgl. Überführung

Mach den KIA Härtestest

Spaß & Action



KIA Retona TD

Abb. enthält Sonderausstattung

Mehr Auswahl und mehr Möglichkeiten als je zuvor! Mit einer kompletten Palette der Offroaders bei KIA. Insgesamt 4 Geländewagen-Modelle in verschiedenen Ausstattungen stehen zur Wahl. Offroad-Fun mit KIA - wir machen es Ihnen aber wirklich leicht!

Mit dem KIA Retona TD z.B.: der vielseitige Geländewagen sorgt für viel Spaß und Action. Mit 61 kW/ 83 PS Turbodiesel, Servolenkung, Zentralverriegelung serienmäßig. Und mit der Finanzierung der AKB Bank können Sie gleich voll abfahren.

Unser Hauspreis:

25.555,- DM zzgl. Überführung

Zum Millennium das Maximum

Mit KIA im zweiten Jahrtausend!



KIA Sportage

Abb. enthält Sonderausstattung

Pünktlich zum Jahrtausendwechsel gibt's jetzt bei Ihrem KIA Händler viele Modelle zu galaktisch günstigen Preisen. Bei der sensationell großen Auswahl finden auch Sie garantiert das richtige Auto. Steigen Sie ein und steuern Sie mit KIA durchs Jahr 2000!

Mit dem KIA Sportage z.B.: Ein sportlicher Allrounder mit zuschaltbarem Vierrad-Antrieb und vielen Extras. Wählen Sie zwischen 2,0 l Turbodiesel- (61 kW) und 2,0 l Benzinmotor (94 kW). Nehmen Sie sich die Freiheit - die Finanzierung der AKB Bank macht es ganz einfach.

Unser Hauspreis:

36.555,- DM zzgl. Überführung

Komm zu KIA.

30H2

Die komplette Palette der Offroaders bei KIA



H. & H. Neudeck GbR
Tel. (03 66 25) 2 04 43



in Wildetaube an der DEA